

Griffschrifterklärung für eine Diatonische

Melodiestimmen

Die markierten Knöpfe in der 2., 3. und 4. Reihe kennzeichnen jeweils den Gleichton.

1. Reihe: Noten zwischen den Linien.
2. Reihe: Noten auf den Linien.
3. Reihe: Noten zwischen den Linien mit einem Kreuz.
4. Reihe: Noten auf den Linien mit einem Kreis.

Tonlängen werden wie folgt dargestellt:

$\frac{1}{1}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$

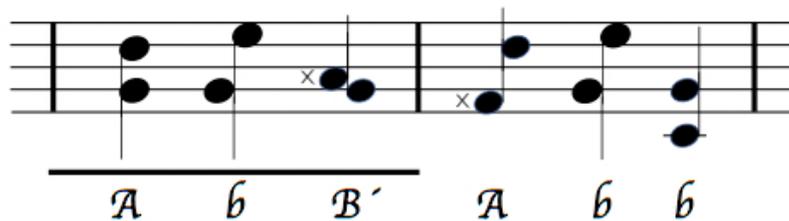
Baßstimmen

Die Großbuchstaben stellen die Griffschriftnamen der Helikon Bässe dar,
Die Kleinbuchstaben symbolisieren die jeweiligen Begleitungen.

Zum Darstellungssystem:

Das System besteht aus 5 Linien, auf denen alle Griffe dargestellt werden können. Eine durchgezogene Linie unterhalb dieser 5 Linien lässt erkennen, ob beim Spiel des Instruments der Balg auseinandergezogen (Zug – ohne Linie), oder zusammengedrückt (Druck – mit Linie) werden muss. Der zu spielende Bass wird ausschließlich durch die entsprechenden Buchstaben symbolisiert.

Beispiel:



Bei mehrstimmigen Griffen zeigt die Lage des Griffsymbols am Griffhals zusätzlich an, ob der Griff nur auf einer, oder über mehrere Reihen der Melodieseite des Instruments gedrückt werden muss. Die Drehung der einzelnen Griffe auf den Linien entsprechen in etwa der Fingerdrehung beim Spielen.